

Breites Spektrum neuer Ideen

Unter den Trägern des diesjährigen Euregio-Innovationspreises befindet sich auch die Tägerwiler Firma Eugenex Biotechnologies GmbH.

AURELIA SCHERRER

KONSTANZ – Zum achten Mal wurde gestern im Rahmen einer Feierstunde an der Fachhochschule Konstanz der Innovationspreis vom Technologiezentrum Konstanz (TZK) und dem High-Tech-Center Tägerwilen vergeben. 28 Firmen und Personen aus der internationalen Wirtschaftsregion am westlichen Bodensee haben sich um den Preis beworben, wie Rainer Meschenmoser vom TZK konstatierte: «Die umfangreichen und detaillierten Bewerbungsunterlagen haben ein breites Spektrum innovativer Produkte und Dienstleistungen sichtbar gemacht.»

Erklärtes Ziel des Innovationspreises, dessen Preisgeld von Firmen, Banken, dem Kanton Thurgau und den Kommunen gestiftet wurde, sei es, jungen Unternehmen im Wirtschaftsraum am westlichen Bodensee, die sich mit innovativen Produkten und Verfahren am Markt durchgesetzt haben, Anerkennung zu zollen und sie bekannt zu machen, erläuterte der Konstanzer Oberbürgermeister Horst Frank. Als Auswahlkriterien für die Preisfindung nannte er Innovationsgrad, Marktfähigkeit, wirtschaftliche Bedeutung und unternehmerische Leistung.

Innovation für Biopharmazeutika

Nach dem Festvortrag von Martin Neff, Leiter Schweiz Research der Credit Suisse, der insbesondere die konjunkturell schwierige Situation thematisierte, jedoch die «effiziente Kooperation» in der Euregio Bodensee würdigte, er-



Jan Larsson überreicht den zweiten Innovationspreis an Michael Zang-Gandor (r.).

BILD: AURELIA SCHERRER

folgte die Preisverleihung. Den mit 14 000 Euro dotierten ersten Preis erhielt die Firma Bio-Protect GmbH in Konstanz für die Entwicklung biotechnologischer Präparate zum Einsatz gegen Fäuleerreger und Feuerbrand im Obstbau. Ab 2004 würden diese unter dem Namen «Aureopro» auf dem Markt angeboten, erläuterte Horst Frank in seinen Ausführungen, wobei er jedoch besonders die wirtschaftliche Bedeutung der Neuentwicklung hervorhob, denn: «Etwa 35 Millionen Euro Verlust sind jährlich in Deutschland durch Lagerfäule an Tafeläpfeln zu verzeichnen.»

Die 1999 gegründete Firma Eugenex Biotechnologies GmbH mit Sitz in Tägerwilen, die sich auf die Entwicklung von Prozessen zur Herstellung von Basisstoffen für Biopharmazeutika spezialisiert hat, wurde mit dem 12 000 Euro dotierten zweiten Preis ausgezeichnet. Prämiert wurde das neue Verfahren zur Herstellung von so genannten rekombinanten Proteinen. Die Innovation der Tägerwiler Firma bestehe in der erfolgreichen Entwicklung und Umsetzung eines Verfahrens, das ganz ohne tierische Wachstumsfaktoren auskommt, hob Jan Larsson, Direktor des High-

Tech-Centers Tägerwilen, in seiner Laudatio hervor.

Der mit 9000 Euro dotierte dritte Preis ging an die Konstanzer Firma STL Systemtechnik Ludwig GmbH für die Entwicklung eines magnetischen Metalldetektors für die Erfassung von kleinen magnetischen Metallteilen, dessen Markteinführung erfolgversprechend anlaufe. Mit kurzen Worten bedankten sich die Preisträger, wobei Michael Zang-Gandor von Eugenex Biotechnologies wohl allen aus der Seele sprach: «Dies ist ein grosser Tag für einen, der klein in der Forschung angefangen hat.»